

Kuhn, Rolf
10 Jahre IBA – Ein Blick nach vorn

Die IBA Fürst-Pückler-Land konnte nur Erfolg haben, indem sie auf der Grundlage einer schon am Anfang ausgearbeiteten Idee und Philosophie für die Bergbaufolgelandschaft in der Lausitz für jedes Projekt die technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte einerseits und die künstlerisch-ästhetischen Gesichtspunkte andererseits gleichermaßen betrachtete und mit den dazugehörigen Akteuren zusammenführte.

Die IBA hat damit für die neu entstehende Landschaft in der Lausitz einen Weg aufgezeigt, der klare Konturen hat, gut sichtbar ist und deshalb auch nach dem Ende der IBA vom Land Brandenburg, von den Bergbauunternehmen, den Kreisen und Kommunen sowie den Zweckverbänden und privaten Investoren und Unternehmen weiter beschritten und ausgeformt werden wird.

Prof. Dr. Rolf Kuhn
Geschäftsführer der IBA Fürst-Pückler-Land GmbH
E-Mail: kuhn@iba-see.de

Arjen de Wit

Feiler, Michael
Architektur auf dem Wasser als Instrument der Entwicklung einer Region

Wasser strahlt eine große Anziehungskraft aus. Vor allem die Uferzonen an Gewässern werden als Besiedlungsraum immer interessanter und stehen im neu entstehenden Lausitzer Seenland im Mittelpunkt des Interesses zukünftiger Ansiedlungen. Immer mehr Schwimmende Häuser entstehen auf der ganzen Welt und zeigen reizvolle Alternativen des Wohnen und Arbeitens in einem attraktivem Lebensraum.

Das erklärte Ziel der Lausitz der Entwicklung zur wassertouristischen Region beinhaltet zwingend die Standortentwicklung an den unerschlossenen Ufern, um überhaupt den Zugang zum Wasser zu ermöglichen.

Der Schritt, mit der Architektur aufs Wasser zu gehen und damit das Wasser selbst als Lebensraum zu erschließen ist nicht nur eine logische Konsequenz, sondern eine Chance für eine außergewöhnliche Entwicklung.

Die Mobilität Schwimmender Architektur eröffnet neue, mobile Lebens- und Urlaubsmöglichkeiten.

Michael Feiler
Projektbetreuer der IBA Fürst-Pückler-Land GmbH
E-Mail: feiler@iba-see.de